

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 93.

Samstag den 4. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

145. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture in D-dur Gouvy.
2. Marsch der Priester und Arie aus „Die
Zauberflöte“ Mozart.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
3. Serenade Gounod.
4. Fragment aus dem Manzoni-Requiem Verdi.
5. Ouverture zu „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
6. Säterjens Søndag, Melodie Ole Bull.
für Streichorchester bearbeitet von Svendsen.
7. „Angelus“ aus der Suite „Scènes pittoresques“ Massenet.
8. Erinnerung an C. M. v. Weber, Fantasie Lysberg.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais-Pauline
Egypä Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sannenberg.

146. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
2. Ave Maria, Lied Schubert.
3. Arie aus „Stradella“ Flotow.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
4. Serenata Moszkowski.
5. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
6. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
7. Albumblatt Wagner.
8. Russisch, Fantasie Kücken.

Feuilleton.

Wiesbaden, 2. April. Se. Durchl. der Fürst Herm. Hatzfeldt-
Trachenberg nebst Gemahlin, geborene Prinzessin von Croy, und seinen
beiden Söhnen: Prinz Hermann und Graf Alexander ist gestern mit Gefolge
hier eingetroffen und hat im „Englischen Hofe“ Wohnung genommen.

Der Dresdener Jägerianerverein feierte am 1. März sein Stiftungsfest. Die
Eintrittskarten wurden auf cremefarbenen Wollstoff gedruckt, was sich sehr hübsch aus-
nahm, und die gedruckte Einladung lautete folgendermaßen:

Nachdem nun unser Wollverein ein Jahr mit Glück bestanden,
Ist auch zu einem Stiftungsfest nicht wenig Lust vorhanden.
Mag Misanthrop und Pessimist es auch Verbessern nennen:
Nach ernster Arbeit darf man sich ein heit'res Stündchen gönnen.
Und dieses soll am 1. März in Helbig's weissen Saale.
Mit Reden, Tanz, Gesang und Scherz geschehen zum ersten Male.
Vorerst soll's zwar nur einfach sein; doch hat das auch das Gute,
Dass dem Kassierer wird dabei nicht gar zu schlimm zu Muth.
Trotz alledem geht's lustig her (wenn auch nicht grade tolle),
Und was die Hauptsach' ist dabei: Wir sind ja in der Woll.
Drum Jägerianer, seid so gut, Mitglieder, sowie Gäste,
Kommt, findet alle Euch mit ein zu unserm ersten Feste!
Nur bitt' ich: Lasst für dieses Mal die Kritik fein zu Hause,
Es thut uns wahrlich recht sehr noth 'mal die Erholungspause.
Mitbringen sollt Ihr aber dies: „Zuerst die werthen Damen,
Die ja zuweilen zahlreich schon in die Versammlung kamen,
Und heit're Stimmung auch dazu, um fröhlich zu genießen,
Was Stunden bringen, die ja stets nur allzusehnell verfließen;
Wer nicht normal gekleidet geht, der komm' in seiner Jacke,
In grosser Toilette nicht und bitte, nicht im Frack!
Und nun entschliesst Euch rasch dazu, nicht kritisch überlegend!
Es grüsst der Vorstand des Vereins für Dresden und Umgegend.

Eine Fürstin im Armenhause. Eine alte Frau von bemitleidenswerthem Aussehen,
so schreibt „Egyeteres“ aus Budapest, brach dieser Tage auf der Strasse zusammen und

wurde in diesem Zustande von Polizisten aufgefunden. Ihre Kleidung bestand aus einigen
Lumpen, in ihr Gesicht waren die tiefen Furchen des Elends eingegraben. Vor dem
Beamten, der sie vernahm, gab sie zu Protokoll, dass sie nicht mehr arbeiten könne und
daher zum Betteln gezwungen sei. Sie sei die Wittve des nach dem Kriege von 1849
hingerichteten Fürsten (?) Woronieczky. Ihr Familienname sei Anna Schweighofer; sie
sei im Jahre 1817 in der Theresienstadt geboren, wo ihr Vater Oberlehrer war und in den
dreissiger Jahren starb; sie sei bis zum Jahre 1833 im väterlichen Hause geblieben, habe
sich dann der Bühne gewidmet und bis zum Jahre 1848 in Linz, Temesvar, Lemberg und
anderen Städten gastirt, wo sie ein Liebling des Publikums wurde. Im Jahre 1848 lernte
sie in Lemberg den Fürsten (?) Woronieczky kennen, der damals Ulanen-Oberlieutenant
war; mit ihm kam sie nach Ungarn und blieb während des ganzen Feldzuges an seiner
Seite. Nachdem Woronieczky im Neugebäude zum Tode verurtheilt worden war, wurde
sie daselbst einen Tag vor der Hinrichtung, am 19. October 1849, in Anwesenheit des
Stabsprofessen Karger dem Verurtheilten durch einen Franziskaner-Pater gesetzlich ange-
traut. Seither lebte sie in Budapest von ihrer Hände Arbeit; in letzter Zeit aber verliess
sie ihre Kraft und sie gerieth in das grösste Elend. Die Bezirks-Stadthauptmannschaft
machte eine Eingabe an den Magistrat beuf's Aufnahme der Unglücklichen in ein Armen-
haus. Der Magistrat bewilligte dieses Ansuchen und die Greisin wurde in das Elisabethinum-
Armenhaus untergebracht.

Die höchste Stenographie. „Wir sind so eingearbeitet“, erzählte neulich ein
Parlaments-Stenograph, „dass uns kein Redner nachkommen kann“.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
1. April 10 Uhr Abends	747.1	+ 7.8	74 %
2. " 8 " Morgens	746.4	+ 6.5	76 "
1 " Mittags	746.1	+ 16.8	61 "

1. April. Niedrigste Temperatur + 2,6, höchste + 16,8, mittlere + 10,0
Allgemeines vom 2. April. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Süd und Südwest,
angenehm warm; Abends wolkenlos, klar; Nachts Wolkenstreifen; heute Morgen Thau,
hefter, leichte Wolken, dunstig, still, gegen Mittag stärkere Wolkenbildung, leichter Süd-
west, warm.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Grobe, Hr. Prof. m. Fr., Greifswald. Fränkel, Hr. Kfm., Frankfurt. Perez, Fr. Rent. m. Schwester, Paris. Beck-Koeritz, Hr. Rittergutsbes., Schlesien. Neidhardt, Fr., Berlin.

Alteesaal: Butschbach, Hr. Stud. jur., Altenkirchen.

Hotel Block: Schröter, Hr. m. Fr., Dresden. Kempner, Fr., Schlesien. v. Mutius, Hr., Metz. Strachwitz, Hr. Graf, Dresden. Klotz, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Charnack, Hr. Kfm., Berlin.

Engel: Kober, Hr. Kfm., Berlin.

Englischer Hof: Meures, Hr. Dr., Trachenberg. Merck, Hr. Stud., Kiel.

Einhorn: Langheinrich, Hr. Kfm., Oschatz. Wasserburg, Hr. Kfm., Bielefeld. Schreier, Hr. Kfm., Berlin. Wienbauer, Fr., Düsseldorf. Heller, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Braubach, Hr. Stud., Hadamar.

Grüner Wald: Richter, Hr. Kfm., Wien. Feyerabend, Hr. Kfm., Leipzig. Herrmann, Hr. m. Fam., Berlin.

Vier Jahreszeiten: Birnbaum, Hr. Schriftsteller, Wien. Pottornyay, Hr., Wien. Woodford, Hr., England.

Goldene Kette: Müller, Fr., Meiningen.

Weisse Lilien: Mielenz, Hr. Rent., Berlin.

Nassauer Hof: von Hylander, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin. Grevenkop-Castenskold, Hr. Gesandtschafts Attaché, Copenhagen. Amsink, Fr. m. Fam., Hamburg.

Villa Nassau: Lewenz, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin.

Hotel du Nord: Beltzhoover, Hr., Pittsburgh.

Nonnenhof: Weigelt, Hr. Kfm., Braunschweig. Gembach, Fr. Lehrerin, Simmern. Spiess, Fr. Lehrerin, Simmern. Marschant, Hr. Kfm., Frankfurt. Spilling, Hr. Gymn.-Lehrer, Dillenburg. Weber, Hr. Baumstr., Ems.

Pfützer Hof: Speer, Hr. m. Fr., Cöln.

Rhein-Hotel: Kielmannsegg, Hr. Graf m. 2 Comtessen u. Bed., Holstein. Dommerque, Hr. Stud., München. v. Hake, Hr. Port-Führer, Metz. Beer, Hr. Reg.-Baumstr., Berlin. Gersticker, Fr., Bregenz. Schnitzler, Fr. Baumstr. m. Tochter, u. Bed., Elberfeld.

Rose: Benkendorff, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Weisser Schwan: Holmberg, Hr., Reval. d'Aulnis, Hr. Officier, Nymwegen.

Hotel Spheer: v. Stülpnagel, Hr. Frhr., Interlaken. Kempner, Fr. Rent., Schlesien.

Tannus-Hotel: v. Lancken, Frau Baron, Schlesien. v. Carnap, Fr., Schlesien. Turner, Hr. Architect m. Fam., München. Urban, Hr. Fabrikbes., Berlin. Günther, Hr. Fabrikbes., Leipzig. v. Gundhalk, Fr. m. Töchtern, Freiburg. de Mans, Hr. Oberst-Lieut. a. D. m. Fr., Kosen. v. Forckenbeck, Hr. Bürgermstr., Frimmersdorf. Frey, Hr. Prem.-Lieut. a. D., Hamburg. Rosenfeld, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Hipp, Hr., Hamburg. Wenner, Hr. Kfm., Heidelberg. Kolb, Hr. Major, Strassburg. Bild, Hr. Fabrikbes., Metz.

In Privathäusern: Hamilton, Hr., Glasgow. Villa Frorath. Donaldson, Hr., Glasgow. Villa Frorath. v. d. Knesebeck-Mylendonk, Fr. Baron m. Fam. u. Bed., Berlin, Gartenstr. 1.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung
Grosses reichhaltiges Lager in
Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

Niederlage bei Herrn Louis Schild, Langgasse 3.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Taschentücher
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Strickwolle
" Hosen	" Leibbinden	" Kameelgarn
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Fusssock
" Jacken	" Untertaillen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	

zu Original-Preisen bei

Schirg & Cie.,

Strumpf-Trieotagen-Fabrik-Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

2400' d. d. Meer. **Partenkirchen** im Bayerischen
Station Murnau. Schweizer-Pension „Villa Resch“ Hochland.

Comfortabel eingerichtetes Haus, vorzügliche norddeutsche Küche —
Bäder jeder Art — herrliche geschützte Lage — mannichfaltige reizende
Ansicht — Saison vom 1. Mai bis 1. November. — Nähere Auskunft wird
ertheilt in „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4. 5578

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 5616

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Oeffentliche Quittung.

Für die Hinterlassenen der in der Grube Camphausen ver-
unglückten Bergleute sind uns bis jetzt weiter zugegangen:

bei **Curdirector Heyl:** von D. D. 20 M., G. S. 2 M., Frau Geh. Rath Abegg
6 M., Hr. Ph. Heckel 3 M., durch Herrn Jul. Menges, gesammelt am Geburtstage Seiner
Majestät des Kaisers zu Oberhausen (bei Diez) durch Post 4 M., L. v. M. in Convert 20 M.,
Hr. Emil Krüger 3 M., durch die Exped. des „Rhein. Kur.“ 170 M. 25 Pf., Fr. Emilie
Boldt 5 M., Hr. Dr. Hagemann 20 M., M. M. (durch Post) 30 M., Hr. J. Schulhoff
(durch Post) 30 M., von der Nachmittags-Kegelgesellschaft im Restaurant „Zum Sprudel“
15 M., F. A. 5 M., Excellenz Freifrau v. d. Capellen 10 M., Hr. R. v. Helmolt 2 M.,
Frau A. Güttermann Cincinnati 2 M., B. E. 10 M., F. G. 3 M., von Hr. Albert Sturm in
Rüdesheim (durch Post) 50 M., Hr. Consul Elkan 20 M., Hr. Rentner C. Duderstadt
8 M., Hr. Kaufmann Carl Acker 10 M., Fr. Ph. H. 3 M., durch die Exped. des „Rhein.
Kur.“ 58 M.

bei Herrn **W. Bickel:** von Frau C. G. 2 M., J. C. G. 10 M., Ungenannt 10 M.,
Fr. O. B. 3 M., S. 2 M., einer Wittve 2 M., A. W. 2 M., A. M. 2 M., Frau A. Kinkel Wwe.
20 M., Hr. C. Lamberti 3 M., Denselben (Expertegebühr) 3 M., W. M. 10 M., Dr. L.
5 M., Hr. F. Bergmann 2 M., E. & A. K. 6 M., B. S. 2 M., N. N. 10 M., A. W. G. 10 M.,
L. Seb. 2 M.

bei Herrn **C. Spitz:** von Hr. F. C. Poths 10 M., Hr. Apoth. Schellenberg 5 M.,
Stammisch bei Herrn Trinthammer nachträglich 2 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., M. H. 5 M.,
G. K. 3 M., J. R. 10 M., E. W. 10 M., Hr. Moritz Baum 5 M., J. H. N. 20 M., Herrn
Jul. Heymann 3 M., M. D. 10 M., H. R. 10 M., Dr. C. C. 5 M., Hr. G. Herrmann 10 M.,
P. S. 10 M., zusammen bis jetzt **2099 Mark 78 Pf.**

Wir haben heute weitere **700 Mark** an den Central-Ausschuss zu Händen des
Vorsitzenden Herrn Commerzienrath Haldy in St. Johann-Saarbrücken gesendet.
Bis jetzt sind abgeschickt 2000 Mark.

Mit dem herzlichsten Danke verbinden wir die Bitte um weitere Gaben.

Der Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“:
F. Heyl. C. Spitz. W. Bickel.

Egyptische Cigaretten

der Fabrikmarke:

„La Stella d'Oriente“

directen Imports von **Alexandrien** (Egypten) in hochfeinster Qualität
empfiehlt

5617

August Engel, Tannusstrasse 4.

Conditorei, Kunst- und Natureis-
handlung aus nur reinstem Wasser

5627 von **H. WENZ**

4 Spiegelgasse 4

nahe dem Theater und Curhaus.
Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblirte Wohnungen
Alle Johann Hoff'sche Malz-Präparate.

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur

6 Marktstr. 6. 5629

Nic. Kirschhöfer

5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Gr. Burgstr. 7, Bel-Etage, elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. 5632

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von
Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Damen-Toiletten bei pünktlicher und
reeller Bedienung. 5485

Porzellan- & Aquarellmalerei

(Blumen und Ornamente)

Unterricht darin ertheilt, sowohl in, wie
ausser dem Hause

Anna Frensdorff,

Lehrerin a. d. hies. Frauenarbeitschule
Emserstr. 5, II. 5624

Villa Speranza

Parkstr. 3. Pension. Parkstr. 3.

Villa Nerothal 6,

Bel-Etage oder Hochparterre,
elegant möblirt, 4 Zimmer, Salon,
2 Balkons, Küche und Zubehör sofort zu
vermieten. 5581

Villa Rosenkrantz,

Leberberg 12,
möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Grosser Garten. 5634